

Mani Matter Festival 2015



Ueli Schmetzer fordert eine Runde Applaus für die Gebärdensprachdolmetscherinnen Tanja Joseph und Monika Beyeler.

Bereits zum 10. Mal fand am 4. August das Mani Matter Festival statt. Ueli Schmetzer und seine Band MatterLive luden zum Gedenken an Mani Matter wie jedes Jahr auf die Kleine Schanze in Bern ein. Matto Kämpf liess unsere Köpfe nach der Pause rauchen. Sein Wortwitz und seine kulturellen Kombinationsideen sind für alle BesucherInnen eine Herausforderung und ein speziell rasantes Vergnügen.

Wie jedes Jahr waren auf der Kleinen Schanze um 17.30 Uhr noch viele Plätze frei. Das änderte sich aber rasend schnell. Um 18.00 Uhr waren alle Sitzplätze besetzt und der Platz mit alten und neuen Fans gefüllt.

Von Lotti und anderen gefährlichen Sachen

Wie immer standen die Lieder von Mani Matter im Mittelpunkt. In seinen Liedern geht es um Frauen und Männer und ihre Beziehungen. «Lotti» ist ein sehr

hübsches Mädchen, aber für die Männerwelt gefährlich, warum? Sie schielt und wenn sie flirtet, schlagen immer gleich zwei Männerherzen höher. Links und rechts lässt sie verliebte Männer zurück. Oder nehmen wir «Eisi». Ein Mann dachte, dass sie nur ihm allein gehört, bis er herausfindet, dass sie einen anderen hat. Danach will er nichts mehr wissen von den Frauen.

Was hier in der Nähe des Bundesplatzes auch nie fehlen darf, ist das Lied «Dynamit». Auf dem Heimweg begegnet unserem Helden ein Anarchist, der das Bundeshaus in die Luft sprengen will. Unser Held redet mit Engelszungen auf ihn ein, lobt die Freiheit und die Demokratie, bis dieser Mann sein Dynamit wieder einpackt und sogar mit einer Träne der Rührung im Auge weiterzieht. Ueli Schmezer liess, zusammen mit seinen Top-Musikern Lucas Stähli, Michel Poffet und Mats Küpfer, anrührende, lebendige Bilder entstehen, die Kopf, Hand und Herz berührten.

Wortakrobat mit viel Fantasie

Matto Kämpf, Autor, Filme- und Theatermacher aus Bern bestritt in diesem Jahr den Zwischenteil. Seine witzigen, bissigen und fantasievollen Beiträge waren schnell, treffend und präzise. Er las zwar vom Blatt, nahm aber dabei kein Blatt vor den Mund. Seine Beobachtungen, Gedanken, Einfälle und ehrlichen Ansichten kümmern sich nicht um höfliches Benehmen. So scheute er sich auch nicht, Brad Pitt doof zu finden, oder war es vielleicht der Neid, der ihn packte, da «Troja» mit Brad Pitt verfilmt wurde?

Mit viel Fleiss und viel Herzblut

Einmal mehr haben die Dolmetscherinnen viel Zeit und Energie investiert, damit die visuellen BesucherInnen des Mani Matter Festival einen köstlichen Augenschmaus geniessen konnten. Dieser Fleiss wurde von allen Besuchern und von der Band mit winkenden Händen herzlich verdankt. Nach der Pause ging es weiter mit MatterLive und wie immer gab es zum Abschluss das Lied «Hemmige», in diesem Lied geht es darum, dass es eigentlich sehr gut ist, dass wir Menschen noch Hemmungen haben. Keine Hemmungen sollten Sie, lieber Leser, liebe Leserin haben, wenn es darum geht, was Sie am 4. August 2016 unternehmen wollen. Mani Matter würde dann 80 Jahre alt werden. Lassen Sie sich für einen Abend verführen und kommen Sie auf die Kleine Schanze. Der Eintritt ist frei.

Barbara Bürki, Verein MUX